

Thuja



Thuja gehören zu den beliebtesten Heckenpflanzen. Sie wachsen schnell und grössere Pflanzen sind relativ günstig zu erwerben. Thuja stammen ursprünglich aus feuchten Küstengebieten im Norden Amerikas. Entsprechend mögen sie keine Trockenheit oder Hitze. Die mit dem Klimawandel einhergehenden veränderten Temperaturverhältnisse führen zu einer stark höheren Anfälligkeit bezüglich Krankheiten und Schädlingen.

Wenn die Pflanzen dann noch Staunässe ausgesetzt sind oder die Nährstoffversorgung ungenügend ist, treten rasch Probleme auf. Diese äussern sich vor allem in Form vom Absterben einzelner Zweige oder Triebe oder sogar der ganzen Pflanze.

Aber auch Pilzkrankheiten führen letztlich zu den gleichen Auswirkungen. Beim genauen Hinschauen zeigen sich aber beim Anfangsstadium Unterschiede. Punkto Schädlingen sind die Thuja-Miniermotte, der Grüne Wacholder-Prachtkäfer und Spinnmilben zu erwähnen.

Wir kennen die Schadbilder der einzelnen Krankheiten und Schädlinge. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne bei der Bestimmung der Schadenursache. Wenn man diese frühzeitig erkennt, so können die richtigen Massnahmen eingeleitet werden.

Das Gartenjahr

September

Beet- und Balkonpflanzen haben nun die volle Grösse erreicht. An warmen Herbsttagen ist noch Bedarf an Wasser und Nährstoffen vorhanden. Düngen Sie ruhig weiter. Die Pflanzen bleiben widerstandsfähiger und ertragen kühle Nächte besser.

Oktober

Verwelktes Laub von einziehenden Stauden ebenerdig abschneiden und vor dem Kompostieren zerkleinern. Jetzt ist Hauptpflanzzeit für Bäume und Sträucher, damit die Pflanzen bis zum Winter noch gut anwachsen.

November

Im Garten alle Flächen säubern. Insbesondere ist samentragendes Unkraut zu entfernen. Vor den ersten Frösten sind Pumpen und Aussenleitungen zu entleeren.

März

Geräte mit Motoren nach der Winterpause inspizieren und, wenn nötig, Service vornehmen lassen.

Januar

Bei starken Schneefällen Bruchgefahr bei Koniferen und immergrünen Sträuchern (Schnee abschütteln).

Dezember

Vor den Schneefällen ist Herbstlaub vom Rasen zu entfernen, da sich sonst Fäulnisherde bilden. Im Keller oder in der Garage überwinternde Kubelpflanzen nicht vergessen. Ab und zu brauchen auch sie wenig Wasser.

Februar

Gefrorene Rasenflächen möglichst nicht betreten, damit die Gräser nicht brechen. Bei Beeren und Obst Winterspritzungen durchführen, damit überwinternde Schädlinge und Krankheiten eliminiert werden.

Wir beraten

Gartengestaltung, Gartenplanung, Flachdachbegrünungen, Pflanzvorschläge, Koordination von Handwerkern in Zusammenhang mit der Gartenanlage, Bewässerungen.

Wir pflegen

Schnittarbeiten, Saisonbepflanzungen, Rabatten- und Rasenpflege, Bodenverbesserungen, Rasensanierungen.

Wir ändern

Gestaltungsideen, Sitzplätze, Sichtschutz, Treppen und Mauern, Biotope, Badeteiche.

Wir legen neu an

Begrünungen, Bepflanzungen, Beläge, Natursteinarbeiten, Böschungsverbauungen/Hangsicherungen.

Lust auf Garten?

Unsere Dienstleistungen

Beratung
Analysen
Planung
Konzeptskizzen
Gestaltungspläne
Ausführungspläne
Bepflanzungspläne
Offertunterlagen



ROHNER

Rohner Gartenbau AG
Kreuzbühlstrasse 17
8600 Dübendorf

T 044 824 30 30
info@rohner-gartenbau.ch
www.rohner-gartenbau.ch



GartenZeit

Wissenswertes zum Nachlesen



Sichtschutz

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Um den Garten oder die Terrasse in vollen Zügen geniessen zu können, mögen wir keine neugierigen Blicke. Um dies zu verhindern, stehen uns verschiedene Möglichkeiten offen. Diese können gleichzeitig auch Blickfang sein. Gerne zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Möglichkeiten. Lassen Sie sich überraschen!

Im Weiteren beschäftigen wir uns mit einer weit verbreiteten Heckenpflanze: Thuja.

Beim Lesen der Zeitung wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Herzlichst Ihre

Rohner Gartenbau AG
Beat Rohner

